

25.01.2023

Marktkommentar | Ifo Index steigt weiter, Vorsicht vor zu viel Euphorie

Ifo Index steigt weiter, Vorsicht vor zu viel Euphorie

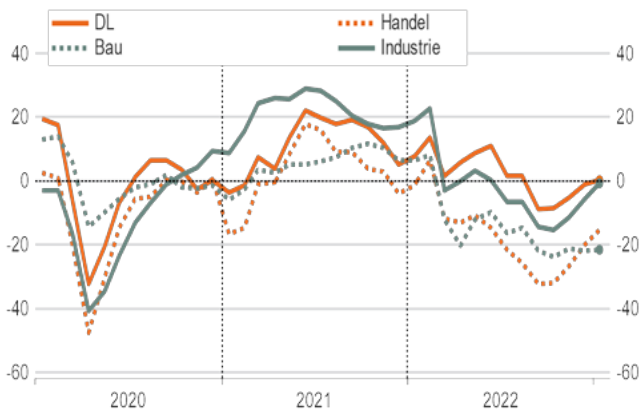
Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar um 1,6 auf 90,2 Punkte gestiegen, und damit in etwa wie erwartet. Es war bereits der vierte Anstieg in Folge. Die Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate haben sich deutlicher verbessert als erwartet. Die Geschäftslage hat sich dagegen wieder etwas eingetrübt. Besonders stark ist die Stimmung zu Jahresbeginn in der Industrie und dem Handel gestiegen. Gründe sind der spürbare Rückgang der Energiekosten und die nachlassenden Sorgen vor einer Gasmangellage sowie die Hoffnung auf eine weitere Verbesserung der Lieferketten und der Nachfrage in China nach der Lockerung der Zero-Covid-Politik. Im Baugewerbe haben sich die Aussichten im Januar dagegen kaum aufgehellt. Der Anstieg der Zinsen drückt hier weiterhin auf die Erwartungen.

Aussichten für Anleger

Insgesamt schürt der ifo Geschäftsklimaindex die Hoffnung, dass die deutsche Wirtschaft einer Winterrezession entgehen kann. Auf dem aktuellen Niveau signalisieren die Frühindikatoren in etwa eine Stagnation der Wirtschaftsleistung im ersten Quartal. Der derzeitige Konjunkturoptimismus für Europa scheint aber übertrieben. Denn der Inflationsdruck ist nach wie vor zu hoch und anders als die FED wird die EZB das Zinstempo in den kommenden Monaten noch nicht reduzieren. Die strafferen Finanzierungskonditionen belasten die Inlandsnachfrage und der stärkere Außenwert des Euro bremst das Exportgeschäft.

Aufhellung auf breiter Basis, Bauwirtschaft fällt zurück

ifo Geschäftsklima, Salden nach Sektoren in Prozent



Quelle: Refinitiv, Eyb&Wallwitz

DISCLAIMER Dieser Artikel enthält die gegenwärtigen Meinungen des Autors, aber nicht notwendigerweise die der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH. Diese Meinungen können sich jederzeit ändern, ohne dass dies mitgeteilt wird. Der Artikel dient der Unterhaltung und Belehrung und ist kein Anlagevorschlag bezüglich irgendeines Wertpapiers, eines Produkts oder einer Strategie. Die Informationen, die für diesen Artikel verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.